

**Eingang: 07.12.2021, 15:15 Uhr**

**A 65**

01.12.2021

**Anfrage  
der CDU-Fraktion**

**Auslastung der Kultureinrichtungen nach Wiedereröffnung im Juni**

Seit Mitte Juni haben viele Frankfurter Kultureinrichtungen nach mehr als sieben Monaten coronabedingter Schließung wieder geöffnet. Grundlage dafür waren die seinerzeit stabilen Inzidenzzahlen unter 100. Teilweise gelang die Öffnung zum Beispiel der Städtischen Bühnen unter erlaubter Vollauslastung mit OP- oder FFP2-Maskenpflicht im gesamten Haus und während der Vorstellungen, teilweise ohne Masken mit 50-prozentiger Saalbelegung im Schachbrettmuster. Die Museen arbeiten mit Zeittickets. Die Hygienekonzepte wurden, ausgelöst durch die steigenden Inzidenzzahlen, inzwischen teilweise auf einen 3G-Plus-Nachweis angepasst.

In der Presse (FAZ vom 15.11.2021) war zu lesen, dass viele Menschen derzeit zwar wieder ins Konzert gehen, aber sehr viele auch noch nicht wollen. Dies führe dazu, dass selbst bei Premierenaufführungen zahlreiche Plätze unbesetzt blieben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. Welche validen Zahlen gibt es zu den Auslastungen der Spielstätten und Museen?
2. Welche Erkenntnisse gibt es, inwieweit die unterschiedlichen Hygieneregeln der verschiedensten Kultureinrichtungen angenommen oder abgelehnt werden?

Dr. Nils Köbler  
Fraktionsvorsitzender

Anfragestellerinnen und Fragesteller:

Stv. Carolin Friedrich      Stv. Dr. Nils Köbler  
Stv. Christian Becker      Stv. Robert Lange  
Stv. Sabine Fischer

1. Magistrat  
2. Wv. 10.03.2022